

Ein Meisterwerk der Thrillerkunst

Sort Sol, die schwarze Sonne, verwandelt den stürmischen Herbst auf Jütland in eine unheimliche Kulisse. Dann verdunkeln gigantische Vogelschwärme den Himmel über Dänemark. Das sind die Tage, an denen Maja sich dem Tod näher fühlt als dem Leben. Noch immer vermisst die 35-Jährige ihren Ehemann Erik schmerzlich. Vor sechs Jahren fanden Polizeitaucher seine Leiche am Strand. In einem Abschiedsbrief verließ er sie mit den Worten: "Ich kann nicht mehr. Verzeih mir bitte!" Anschließend stürzte sich Erik ins Meer. Für Maja, die ihn mehr liebt als irgendeinen anderen Menschen, war sein Selbstmord eine Katastrophe. Wenig später erfuhr sie, dass sie schwanger ist. Tochter Emma ist ihr einziger Halt im Leben und das Wichtigste überhaupt.

Aber in die Trauer um Erik mischt sich auch Wut. Denn Erik hat nicht nur sich selbst getötet. Er hat zudem einen Schatten auf Emmas Leben geworfen. Das Mädchen glaubt, dass ihr Vater in einem Schloss im Meer lebt. Doch dann sieht sie ihn im Fernsehen. Maja ist schockiert. Kann es tatsächlich sein, dass Erik gar nicht tot ist? Oder handelt es sich bei dem Mann, der mit Erik eine frappierende Ähnlichkeit hat, um einen Doppelgänger? Maja braucht Gewissheit. Und sie will endlich Antworten. Was ist die Wahrheit? Also reist sie in die kleine Hafenstadt Hirtshals, in der der TV-Beitrag gedreht wurde. Nach einer schwierigen Suche stößt Maja dort tatsächlich auf eine Spur. Und sie macht eine verstörende Entdeckung und wird beinahe festgenommen.

Was Maja nicht ahnt: Jemand aus ihrem näheren Umfeld spielt ein falsches Spiel mit ihr. Eine Person, der sie vollstens vertraut, hat sie an Männer verraten, die für ihre Ziele und ihre Freiheit über mehr als eine Leichen gehen, selbst über die eines fünfjährigen Kleinkindes. Schon bald überschlagen sich die Ereignisse. Maja wird auf eine harte Probe gestellt. Denn mit einem Mal ist sowohl ihr Leben als auch das von Tochter Emma in Gefahr. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit und gegen Majas Gefühle, die sie noch immer für Erik hat ...

Nervenkitzel, der kaum auszuhalten ist - mit seinen Thrillern sorgt Sven Koch für mehr als einen Herzinfarkt. Der Leser muss während der Lektüre, sogar nach nur wenigen Seiten von "Kalte Sonne" um sein Leben bangen. Die Story hat es nämlich echt heftig in sich. Hier geht es mörderisch, mörderischer, am mörderischsten zur Sache. Und trotzdem gibt es partout kein Entrinnen. Der Schriftsteller jagt seinen Lesern eine Heidenangst ein. Sobald man eines seiner Bücher aufschlägt, drohen die Nerven in Tausend Fetzen zu zerreißen. Noch explosiver als Dynamit! Für ein Thrillererlebnis wie das vorliegende braucht man eigentlich einen Waffenschein. Also Thriller-Fans: Aufgepasst! Koch versteht es zu schocken. Seine Werke hauen einen glatt von den Socken.

"Kalte Sonne" ist der Beweis: Deutsche Autoren können es problemlos mit den Skandinaviern und den US-Amerikanern aufnehmen. Sven Koch ist unsere Antwort auf Samuel Bjørk oder Harlan Coben. Sein Thrillerdebüt lehrt einem das Fürchten. In diesem steckt mindestens 100 Prozent Spannung. Mehr geht definitiv nicht! Man muss sich vor Kochs Romanen besser in Acht nehmen. Denn mit diesen erfährt man Thrill-Time der atemberaubend-genialsten Sorte. Solch einen Lesewahnsinn findet man selten zwischen zwei Buchdeckeln.

Susann Fleischer 05.03.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info